

Amtlicher Teil.

Börsenverein der deutschen Buchhändler.

Registraude des Vorstandes.

2. Dezember 1901. Nr. 1127. Auf Grund einer Beschwerde über Versendung eines autographisch vervielfältigten Circulars mit Angebot eines an sich zulässigen Rabatts in verschlossenem Couvert, teilte der Vorstand dem Versender mit, daß herkömmlicher Weise vom Börsenverein ein auf mechanischem Wege hergestelltes Circular stets als ein öffentliches Rabattangebot und daher als unerlaubt angesehen werde, auch wenn die Versendung im verschlossenen Couvert erfolge. Circulare dieser Art begründen ohne weiteres die Vermutung, daß damit auf einen größeren Kreis von Personen eingewirkt werden soll. Schon der in § 2 der Geschäftsordnung der früheren »Siebener-Kommission« (1885) niedergelegte Grundsatz lautete: »Als öffentliches Angebot soll außer den Ankündigungen in Zeitungen, Journalen etc. angesehen werden, wenn dasselbe in Schaufenstern oder anderen Vorrichtungen dem Publikum vor Augen gelegt, oder mittelst gedruckter, bezw. auf mechanischem Wege vervielfältigter Anzeigen an Privatpersonen, Behörden, Korporationen etc., auch in geschlossenem Briefumschlag, gerichtet wird«.
3. Dezember 1901. Nr. 1150. Auf eine neuerliche Anfrage des Kaiserlichen Patentamtes in Berlin, bezüglich des freien Gebrauchs von Zeichen, Signeten und Bezeichnungen auf buchhändlerischen Erzeugnissen, hat der Vorstand vorgeschlagen, das Kaiserliche Patentamt möge künftige derartige Anfragen im Börsenblatt veröffentlichen, um so den interessierten Firmen Gelegenheit zu geben, etwaige Einspruchsrechte geltend zu machen.
10. Dezember 1901. Nr. 1164. Die Anfrage eines Mitgliedes, ob Ostern 1903 noch Schulbücher mit alter Orthographie ausgeliefert, bezw. in den Schulen noch gebraucht werden dürften, wurde dahin beantwortet, daß die neue Rechtschreibung wahrscheinlich überhaupt erst von 1903 an, und zwar zunächst für die untersten Schulklassen, eingeführt werden und jedenfalls für den Weitergebrauch von Schulbüchern mit der alten Orthographie noch eine längere Frist gewährt werden wird.
14. Dezember 1901. Die städtische Baupolizei hat eine Besichtigung des Buchhändlerhauses vorgenommen, die sich auf die Dichtigkeit der Gasleitungen, die Beschaffenheit der elektrischen und der Heizungsanlage, sowie auf die Aufhängung der Kronleuchter erstreckte. Dem Börsenverein

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

wurde aufgegeben, binnen bestimmter Frist Zeugnisse von Sachverständigen über die Unversehrtheit sämtlicher Anlagen beizubringen. Daraufhin hat der Vorstand die erforderlichen Gutachten herbeigezogen und die Abstellung einiger zu Tage getretener kleiner Mängel angeordnet.

23. Dezember 1901. Nr. 1233. Der Vereinsausschuß wird zu einer gemeinsamen Tagung mit dem Vorstand für den 23. Januar 1902 eingeladen.
30. Dezember 1901. Nr. 1232. Der Verwaltungsausschuß hielt eine Sitzung ab, in welcher über den Gang der Bauarbeiten im Buchhändlerhaus und über die Festsetzung einer zu fordernden Pauschalsumme für die Beheizung der vom Verein der Buchhändler zu Leipzig ermieteten Räume beraten wurde.

Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 15. Januar d. J. wurde der Vorstand für das Vereinsjahr 1902 wie folgt gewählt:

- I. Vorsitzender: Herr Otto Meißner jr.
II. " " Aug. Frederking.
I. Schriftführer: " Justus Pape.
II. " " Wilh. Halle.
Schatzmeister: " Theod. Weitbrecht.

Für das Schiedsgericht wurden wiedergewählt: die Herren Otto Meißner sen., G. A. Laeisz und Lucas Gräfe.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.
Preise in Mark und Pfennigen.

Eugen Diederichs Verlag in Leipzig.

- Gorjki, M.: Die Drei. Ein Roman. Aus dem Russ. v. M. Feofanoff. Mit Buchausstattg. v. R. Grimm. 2 Bde. (239 u. 377 S. m. 1 Bildnistaf.) 8°. n. 4. —; in 1 Bd. geb. n. 5. —
- Fischehoff, A.: Gesammelte Werke. 3. Bd. 8°. n. 3. —
3. Dramen. Aus dem Russ. v. W. Gzumitow. (Drei Schwestern. — Onkel Wanja. — Die Rösche.) (VI, 110, 87 u. 98 S.) n. 3. —
- Drei Schwestern. Drama. Übers. v. W. Gzumitow. (IV, 110 S.) 8°. n. 1. —
- Onkel Wanja. Szenen aus dem Landleben in 4 Aufzügen. Übers. v. W. Gzumitow. (IV, 87 S.) 8°. n. 1. —